

Stadt **CHEMNITZ**

Datum	25.2.09
Nr. ¹⁾ :	RA-04112009

Anfrage von Stadtratsmitgliedern

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller: Giegengack Annekathrin (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Name, Vorname

Frage:

Baumbestand im Stadtteil Kaßberg (Flächenkulturdenkmal)

1) Wie hoch ist

- der Straßenbaumbestand,
 - der Bestand an Bäumen in Parks und auf Stadtplätzen sowie
 - der Bestand an Bäumen auf sonstigen Verkehrsflächen
- im Stadtteil Kaßberg - Bereich Flächenkulturdenkmal?

2) Wie viel Bäume mussten in den letzten drei Jahren aus welchen Gründen in diesem Bereich gefällt werden?

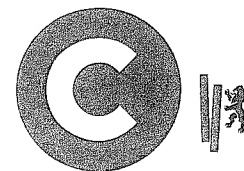
3) Wie viel Ausgleichspflanzungen wurden dafür durchgeführt? (bitte getrennt nach Ausgleichspflanzungen im Stadtteil Kaßberg und anderen Gebieten angeben)



Unterschrift

Dezernat 6

Baukoordination, Stadtplanung, Vermessung und
Kataster, Bauordnung, Denkmalpflege, Hochbau,
Tiefbau, Stadterneuerung, Wohnungsbauförderung,
Grünflächen



Stadt CHEMNITZ

Stadt Chemnitz • Dezernat 6 • 09106 Chemnitz

Frau Stadträtin
Annekathrin Giegengack
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dienstgebäude Annaberger Straße 89
09120 Chemnitz
Datum 19.03.2009
Unser(e) Zeichen/Az Ki
Durchwahl 0371 488-6737
Auskunft erteilt Herr Kirsch
Zimmer 054
Datum & Zeichen 26.02.2009
Ihres Schreibens RA-041/2009
E-Mail

Stadtratsanfrage Nr.: RA-041/2009

Sehr geehrte Frau Giegengack,

für Ihr Interesse am Baumbestand im Stadtteil Kaßberg bedanke ich mich. Ich habe Ihnen nachstehend die gewünschten Informationen tabellarisch zusammenstellen lassen.

	Stadtteil Kaßberg			
	Baumbestand	Anzahl der Fällungen seit 2005	Nachpflanzungen seit 2005	Leere Baumstandorte zur Nachpflanzung vorgemerkt
Straßenbäume	1722	115	89	61
Parkanlagen/ Plätze	328	27	62	2
sonstiges Verkehrsgrün	40	3	0	1
Gesamt	2090	145	151	64

Ich gehe dabei davon aus, dass sich Ihre Nachfragen 2.-3. ebenfalls auf das Stadtgrün beziehen, zumal im Stadtteil Kaßberg durch die Überlappung von Zuständigkeitsbereichen der Denkmalbehörde (für Kulturdenkmale auch innerhalb des Flächenkulturdenkmals) und des Baumschutzes (für das Flächenkulturdenkmal und sonstige Flächen) schwer darstellen lassen und im Denkmalbereich der Ausgleich nach denkmalpflegerischen Gesichtspunkten festgelegt wird.

Der Gesamtbaumbestand im öffentlichen Raum im Stadtteil Kaßberg beläuft sich auf knapp 2100 Bäume. Vorherrschende Baumart ist die Linde, die besonders im Straßenbereich etwa die Hälfte des Baumbestandes ausmacht.

Einer der Hauptgründe für Fällungen von Bäumen im Straßenbereich sind Baumaßnahmen, denen etwa 25 Bäume weichen mussten. Zu allen anderen Baumfällungen ist anzumerken, dass Fällungen generell nur dann veranlasst werden, wenn sich der Baumbestand in einem schlechten Vitalitätszustand befindet oder bereits abgestorben ist und dadurch die Verkehrssicherheit beeinträchtigt wird.

...

Viele Bäume müssen auch auf Grund der Spätfolgen durch Unfallschäden (Pilzbefall, Morschungen, etc.) entfernt werden.
Häufig führen auch der beengte Wurzelraum und die schlechten Standortbedingungen zu einem vorzeitigen Verlust von Straßenbäumen.

Das Grünflächenamt nimmt überall dort Nachpflanzungen vor, wo es die Platzverhältnisse zulassen und die Nachpflanzungen damit Aussicht auf Dauerhaftigkeit besitzen.

Als positiven Abschluss Ihrer Anfrage, kann ich Ihnen mitteilen, dass seit 1990 auf dem Kaßberg mehr als 980 Bäume nachgepflanzt wurden.

Auch durch die Umnutzung von versiegelten Industriebrachen durch den Grünzug am Kappelbach zwischen Barbarossa- und Ulmenstraße konnte eine erhebliche Verbesserung von Wohnqualität auf dem südlichen Kaßberg, Stadtgestaltung des westlichen Innenstadteingangs, des Kleinklimas und des ökologischen Potentials im Kappelbachtal und nicht zuletzt im Hochwasserschutz erreicht werden.

Mit freundlichen Grüßen



Wesseler
Bürgermeisterin